

Konten sollen nicht angenommen werden. Sie haben appelliert an den Landesfürsten, dann an das Reichskammergericht in Wezlar und verursachten so der Landschaft große Unkosten. Endlich ist im Mai 1805 vom Landesfürst befohlen, ihnen eine Exekution einzulegen, was auf der Stelle befolgt und 6 Reichs- oder Landmilizen eingelegt worden, die haben täglich 6 fl. 45 Kreuzer bar, trinken und essen ohne Pfacht.

1805. Den 24. März hat unser Fürst Moisius von Liechtenstein das Zeitliche mit dem Ewigen vertauscht. Hier betet man täglich für seine Seele das allgemeine Gebet, alle Tage unter der Messe 5 Vaterunser; dann sind in allen 3 Pfarreien (im Unterland) Bestattnisse und ein allgemeines Opfer für die Armen gehalten worden. In Baduz ist die Hauptbestattung vom ganzen Land und ein Gastmahl für geistliche und weltliche Beamte. Dieser war ein lobenswürdiger Fürst gewesen, der die Untertanen immer bei ihren alten Rechten schützte. Er verordnete auf seinem Todbett den hiesigen Hausarmen für 400 fl Korn. Ihm folgt in der Regierung sein ältester Bruder, Prinz Johann, der kaiserlicher General war.

Dieses war eines der schlimmsten Jahre. Den ganzen Sommer war nichts als Regen. Man brachte es kaum zum Heuen, an vielen Orten gar nicht. Das Heu wurde mehrtheils verdorben und gab sehr wenig; es gab wenig Obst und wurde nicht reif. Der Türken ist niemals so schlecht und unreif gewesen. Die Engerlinge und das nasse Wetter ist die Ursache. Bis Martini wurde er nicht eingebracht. Der Wein wurde in keinem Jahr so häufig angeschossen, er wurde aber wegen dem Wetter allbereits verdorben, und was noch übrig blieb, wurde gar nicht reif. Im Oktober schneite es frühe ein und erfrore alles. Die Träuble wurden schwarz und stinkend, und war kein Saft darin. In Bünden und anderen Orten wurde der Wein nicht einmal eingesammelt. Kurz alles gefehlt und alles ist schlecht. Hunger und Mangel haben wir vor Augen.

Aber noch nicht Strafen genug! Zu allem diesem ereignen sich noch Reichsauftritte. Der römische Kaiser, der russische Kaiser, ver-